

StD Müller trägt die Beschlussempfehlung des Verwaltungsausschusses vor.

RM Just teilt mit, dass durch die Übernahme der Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten durch eine Beschäftigte im Rathaus eine sozusagen kostenneutrale Lösung gefunden wurde. Die BfB/UWG-Gruppe begrüße dies sehr und werde der Berufung einer Gleichstellungsbeauftragten daher erstmals zustimmen.

Anschließend lässt **RV Fischer** über den nachfolgend aufgeführten Beschlussvorschlag abstimmen: